

J. E. NEALE
Königin Elisabeth

480 Seiten. 11 Bildseiten. Leinen RM 9.60

Rebecca West zum englischen Original

»Dieses grandiose Werk, das sich wunderbar liest, ist die glücklichste Vereinigung von Gelehrsamkeit und glanzvollem Stil.«

Reinhold Schneider

»Bewundernswert ist die Kunst, mit der Neale den überaus reichen Stoff gliedert und durchschaubar macht, so daß eine einfache, fast gradlinige Erzählung zustande kommt, in der doch keine der großen, einander bekämpfenden Kräfte des Zeitalters übersehen wird. Dieses Buch wird für lange Zeit das maßgebende Werk über die große Tudorkönigin bleiben.«

H. von Borch, Deutsche Allgemeine Zeitung

»Durch die mosaikartige historische Darstellungskunst Neales ist mehr entstanden als eine Biographie. Der große Reichtum an schöpferischen, begabten und originellen Menschen der englischen Renaissance tritt uns in diesem Geschichtswerk als führende Schicht des elisabethanischen Englands entgegen.«

1.—5. Tausend vergriffen

6.—8. Tausend vergriffen

9.—12. Tausend wird ausgeliefert

ZWEI
GOVERTS BÜCHER

internationalen Erfolg!

Vorzugsangebot

H. GOVERTS VERLAG

HAMBURG LEIPZIG

FRIDA STRINDBERG
Lieb, Leid und Zeit

608 Seiten. 12 Bildseiten. Leinen RM 9.60

Knut Hamsun zur schwedischen Übertragung

»Ich habe das Buch gelesen, Tag und Nacht in einem Zug; wahrhaftig ein Buch ohne Pausen. Ich bin entzückt von diesem außerordentlichen Werk.«

Heinz Stegweit

»Es genügt nicht, zu sagen, daß das 600 Seiten starke Werk ein Dokument sei und ein Offenbares, es ist mehr als Biographie, literarischer Bericht und bekennde Niederschrift, es ist mehr als ein ersonnener Roman. Es ist die Mitteilung einer Menschenseele, die noch unter uns lebt, für die Lieben und Dulden wohl ein und dasselbe war, weil ihr alle Leidenschaft auch allen Opfers wert und würdig schien.«

Lotbar Erdmann, Deutsche Zukunft

»Eine vergangene Welt erhebt vor unseren Blicken, so eindringlich gesehen, daß man vergißt, wie unendlich fern sie uns gerückt ist. Es ist ein Buch der Erinnerung und keine Dichtung; aber das Leben selbst, das Leben an der Grenze zwischen Wahn und Wirklichkeit, war ein Roman von pausenloser Dichte und Intensität.«

Die im Februar erschienene

englische Ausgabe

erregt größtes Aufsehen